

Medieninformation - Wien, 5. November 2018

Göttlicher Heiland KH: Stellungnahme zur Reanimation vor dem Krankenhaus am 2.11.

- **Ärzte haben bewusstlosem Patienten vor dem Haus innerhalb kurzer Zeit erste Hilfe geleistet und bis zum Eintreffen der Rettung reanimiert**

Wir sind sehr betroffen, dass der Patient verstorben ist und möchten den Angehörigen unser tiefes Mitgefühl aussprechen. Es ist nachvollziehbar, dass das tragische Ereignis in unmittelbarer Nähe unseres Krankenhauses viele beschäftigt und Diskussionen auslöst.

Der in diesem Fall verständigte Arzt hat sofort entschieden, gemeinsam mit einer Kollegin das Haus zu verlassen, um medizinische Hilfe zu leisten. Innerhalb kurzer Zeit haben er und seine Kollegin den Patienten aus dem Auto geborgen, Erste Hilfe geleistet und ihn auf der Straße reanimiert, bis der Rettungsdienst eingetroffen ist.

Der betroffene Arzt ist für mehr als 100 kranke, teils schwer kranke Patienten im Haus verantwortlich. Es war keine leichte Entscheidung, das Krankenhaus in dieser Situation zu verlassen. Prinzipiell sind im Krankenhaus tätige Ärzte für die Versorgung der Patientinnen und Patienten im Krankenhaus zuständig. Aus den Bestimmungen des Wiener Krankenanstaltengesetzes ergibt sich, dass diensthabende Ärzte das Krankenhaus nicht verlassen dürfen, um die Patienten im Haus nicht zu gefährden, denn es kann auch jederzeit ein Akutfall im Haus eintreten. Ungeachtet dessen, hat sich der diensthabende Oberarzt nach Abschätzung des Risikos im Haus entschieden umgehend Erste Hilfe zu leisten.

Auch der Portier ist eine wichtige Drehscheibe in Notsituationen, weil bei ihm alle Anfragen und Notfallalarmläufe zusammenlaufen. Deshalb kann auch er das Haus nicht verlassen. Er hat die Passantin ersucht, die Rettung zu rufen und hat währenddessen selbst unverzüglich einen diensthabenden Arzt im Haus verständigt.

Wir sind ein Krankenhaus ohne Notfallaufnahme und es gibt klare Vorgaben, wie die Rettung in der Rettungskette handelt. Deshalb ist der Patient ins Wilhelminenspital gebracht worden.

Uns ist es sehr wichtig, den Ablauf dieses Vorfalles genau zu analysieren und zu evaluieren, auch wenn wir nach aktuellem Stand richtig gehandelt haben.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Mag. Sigrid Kern

Krankenhaus Göttlicher Heiland GmbH

Leiterin Kommunikation

Dornbacher Straße 20-28, 1170 Wien

T: +43 1 400 88 – 9320

M: +43 664 884 93 446

sigrid.kern@khgh.at

www.khgh.at

Göttlicher Heiland Krankenhaus: Spezialisiert auf Gefäßmedizin, Herzerkrankungen, Neurologie und Chirurgie, insbesondere für ältere Menschen

Das Göttlicher Heiland Krankenhaus Wien, ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe, ist auf Gefäßmedizin, Herzerkrankungen, Neurologie und Chirurgie, insbesondere für ältere Menschen spezialisiert. Mit umfassenden Therapiekonzepten wird den Erfordernissen dieser ständig wachsenden Bevölkerungsgruppe begegnet. Das Ziel ist, Patientinnen und Patienten, die oft an mehreren Krankheiten gleichzeitig leiden, auch im Alter so lange wie möglich gesund zu halten. Neben der Gefäßmedizin (Gefäßzentrum) und Kardiologie ist ein weiterer Schwerpunkt die Behandlung von neurologischen Erkrankungen, insbesondere Schlaganfall (Stroke Unit), neurologischer Schmerz und (Alters-)Epilepsie. Die Chirurgie ist mit rund 6.000 Eingriffen pro Jahr eine der größten in Wien und bietet eine umfassende allgemeine Versorgung und viele Spezialisierungen inkl. Gefäßchirurgie und Adipositas-Zentrum. Darüber hinaus ist das Krankenhaus mit 1.700 Geburten pro Jahr von der WHO und UNICEF als stillfreundlich ausgezeichnet und nach DIN EN ISO 9001:2015 inkl. pCC zertifiziert. Das Göttlicher Heiland Krankenhaus ist eine öffentliche, gemeinnützige Institution mit einer langen christlichen Tradition und steht allen Patientinnen und Patienten offen: Alle Kassen. www.khgh.at

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin mit Qualität und Seele ist unser Ziel. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungsbedarf, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung. Zum Verbund der Vinzenz Gruppe gehören die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien und Ried, das Ordensklinikum Linz, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef Krankenhaus, das Göttlicher Heiland Krankenhaus und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie Einrichtungen der Barmherzige Schwestern Pflege & Wohnen in Wien und in Niederösterreich. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet. Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung und ein Betriebsführungsvertrag mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, und sohat, das Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen in Wien und Niederösterreich, zum Verbund der Vinzenz Gruppe. www.vinzenzgruppe.at